

Gemeinde Grenzach-Wyhlen



Rechtsverordnung

über
die Einschränkung des Gemeingebrauchs des Rheins

(Badeverbot)

Aufgrund von § 28 Abs. 2 Wassergesetz für Baden-Württemberg i.d.F. vom 26.04.1976 (GBl. S. 369), geändert durch das Gesetz vom 12.12.1978 (GBl. S. 610), 14.11.1979 (GBl. S. 466) und 11.12.1979 (GBl. S. 545) in Verbindung mit § 47 Abs. 1 Ziffer 4, § 48 Abs. 4 des Polizeigesetzes i.d.F. vom 16.01.1968 (GBl.-. Se. 61, 322), erläßt der Bürgermeister der Gemeinde Grenzach-Wyhlen als Ortspolizeibehörde folgende

Rechtsverordnung

§ 1 Geltungsbereich

Das Baden im Rhein auf Gemarkung Grenzach von Rhein-km 10,127 bis 10,677 (Uferstreifen im Bereich des Schwimmbades) ist verboten. Der Gemeingebrauch wird insoweit eingeschränkt.

§ 2 Strafvorschriften

Verstöße gegen diese Rechtsverordnung stellen gemäß § 120 Abs. 1 Wassergesetz eine Ordnungswidrigkeit dar und können mit Geldbußen bis DM 100.000,-- geahndet werden.

§ 3 Schlußbestimmung

Die Rechtsverordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Grenzach-Wyhlen, den 11. Juni 1982

Bürgermeisteramt
gez. Könsler, Bürgermeister
Ortspolizeibehörde